



Lizzie Doron

Was wäre wenn

Ungekürzte Lesung mit Jördis Triebel

2 CDs · ca. 2 h 45 min

D 14,00 € · AT 14,40 €

ISBN 978-3-7424-1691-9

Buchvorlage: dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Erscheinungstermin: 20.08.2021

- ▶ Der neue Roman der preisgekrönten israelischen Autorin
- ▶ Hommage an einen Freund: einfühlsam, aufrüttelnd und eindringlich
- ▶ Für Fans von Deborah Feldmans »Unorthodox«

Ein Anruf aus dem Hospiz: Ihr Kindheitsfreund Yigal, den Lizzie vierzig Jahre lang nicht gesehen hat, bittet sie, sein letzter Besuch kurz vor seinem Tod zu sein. Aber warum ausgerechnet sie? Yigals Erfahrungen in der israelischen Armee machten ihn zum Aktivist gegen die Politik seines Heimatlandes. Als Tochter einer Holocaust-Überlebenden hielt Lizzie ihn für einen Verräter und wandte sich von ihm ab. Jetzt stellt sie sich der Frage, wer damals wen verraten hat. In den frühen Morgenstunden und voller Erinnerungen im Gepäck macht Lizzie sich auf den Weg. In der Hoffnung, den Kindheitsfreund noch ein letztes Mal sehen zu können.

Lizzie Doron

Lizzie Doron, geboren 1953 in Tel Aviv, studierte Linguistik, bevor sie Schriftstellerin wurde. Ihr erster Roman »Ruhige Zeiten« wurde mit dem von Yad Vashem vergebenen Buchman-Preis ausgezeichnet. 2007 erhielt sie den Jeanette-Schocken Preis, 2018 den Friedenspreis der Geschwister Korn und Gerstenmann-Stiftung. 2019 war sie Friedrich Dürrenmatt Gastprofessorin für Weltliteratur an der Universität Bern. Lizzie Doron lebt in Tel Aviv und Berlin.

Jördis Triebel

Jördis Triebel, 1977 geboren, studierte Schauspiel an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin. Nach Stationen am Bremer Theater und am Schauspielhaus Zürich spielte sie auch in preisgekrönten Filmen wie »Die Päpstin« von Sönke Wortmann. Einem breiten Publikum ist sie außerdem aus Serien wie »Weißensee« und der Netflix-Serie »Dark« bekannt.